

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

## PROTOKOLL

### Sitzung des Vorstandes

<b>Datum:</b> 14.06.2016 15.06.2016	<b>Zeit:</b> 13:00-17:00 Uhr 09:00-12:00 Uhr	<b>Ort:</b> Hotel Klosterbräu Klosterstraße 30, 6100 Seefeld in Tirol
---	--	---

**Anwesende:** Josef Berghofer, Franz Drescher, Alwin Ender, Martin Falinski, Edgar Führer, Robert Kaufmann (tlw.), Angela Kirchgatterer (2. Tag), Martin König (2. Tag), Markus Mattersberger, Dietmar Stockinger, Martin Wieczorek, Romana Winkler

**Entschuldigt:** Regina Ertl, Eva Fuchslechner, Gerd Hartinger, Johannes Herbst, Gertraud Mocker, Herbert Obermoser, Daniel Siegl, Johannes Wallner

Markus Mattersberger begrüßt die Besprechungsteilnehmer/innen und beginnt mit den Themen lt. Einladung.

VON	THEMA	INHALT VORGANGSWEISE	ZUSTÄNDIG	FRIST
Mattersberger	<b>Begrüßung Feststellung Beschlussfähigkeit</b>	Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.		
Mattersberger	<b>Protokoll VS 03.- 04.03.2016 und Genehmigung TO</b>	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und die TOP angenommen.		
Mattersberger	<b>Bericht aus dem gf</b>	Eine Information aus dem gf Vorstand wurde im Vorfeld versendet und durchgegangen.		



# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>erarbeitet, Fragestellungen abgeleitet werden, mit denen sich Unis usw. beschäftigen können. Ziel der Plattform ist auch die Bewusstseinsbildung. Ein Kernteam ist bereits gebildet – bestehend aus gleichbleibenden Partnern. Die Plattform soll eine formelle Struktur bekommen. Ein Marketingkonzept wurde von Dr. Krobath erarbeitet. Im Herbst soll eine 1,5-Tagesveranstaltung geplant werden (Ablöse von Expertentag). Bezeichnung soll auf „Alt sein und gut leben 2050“ geändert werden – die Idee wird von den TeilnehmerInnen als gut befunden und soll weiter verfolgt werden.</p>		
Mattersberger	<b>Nachnominierung für GfV</b>	<p>Bernhard Hatheier (2. Vizepräsident), Thomas Zöttl (Finanzreferent) und Daniel Siegl (Stv.-Finanzreferent) sind aus dem Gf Vorstand ausgeschieden.          Robert Kaufmann ist bereit im Gf Vorstand mitzuarbeiten, kann sich aber nicht vorstellen, die Funktion des Finanzreferenten zu übernehmen. Die Achse in den Westen wird als sehr wichtig erachtet.          Die Bundesländer, die nicht im Gf Vorstand vertreten sind, sind Vbg., Szbg. und OÖ.          Vbg. kann keine Person in den Gf Vorstand entsenden. Zwingend nachzubesetzen ist die Funktion des Finanzreferenten.          Eventuell könnte aus der ARGE Tirol ein Vertreter als Finanzreferent genannt werden.          Die Funktion des 2. Vizepräsidenten wird vorerst nicht besetzt.</p> <p>Aus dem Vorstand ist auch Eva Fuchslechner zurück getreten. Ein/e VertreterIn aus Salzburg wird nachnominiert.          Es muss nochmals klar auf die Notwendigkeit, dass die VertreterInnen der Bundesländer auch bei den Sitzungen anwesend sind, hingewiesen werden.</p>		
Mattersberger	<b>Überblick Finanzsituation</b>	<p>Die Unterlagen dazu wurden an die TeilnehmerInnen ausgeteilt.          Kontostand BVB: €46.165,94; BV: 9491,44          Offene Posten-Liste wurde ebenfalls besprochen – diese offenen Posten wurden eingemahnt.          Der Liquiditätsplan wird ebenfalls besprochen: die Differenz ergibt sich aus den offenen Posten. Insgesamt liegt man finanziell im Vergleich zu den letzten Jahren gut.</p> <p>2016 wird finanziell kein Problem, 2017 wird herausfordernder – für 2017 ist wieder der TELEIOS geplant (wenn dieser ähnlich wie 2015 läuft, ist mit einem PLUS von ~€10.000 zu rechnen)</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

	<b>Berichte aus den Landes-ARGEn</b>	findet im Rahmen der GV statt		
	<b>Bericht der Beauftragten</b>	<p><b>E.D.E Führer</b> Momentan nichts Aktuelles</p> <p><b>NQZ Wallner</b> entschuldigt</p> <p><b>E-Qalin Klein</b> findet im Rahmen der GV statt</p> <p><b>HPCPH Ertl</b> Regina Ertl scheidet aus dem Hospizbeirat aus – Markus Mattersberger wird künftig den BVB in diesem Beirat vertreten. Da Regina Ertl künftig nicht mehr im Hospizbeirat mitwirkt steht auch nicht mehr als Beauftragte für den BVB zur Verfügung. Das Ausscheiden aus dem Hospizbeirat begründete Regina Ertl mit der Notwendigkeit, dort auch entsprechende Entscheidungen für den BVB treffen zu können – da dies nicht der Fall ist, erscheint eine Fortführung dieser Tätigkeit als wenig sinnvoll. Ein schriftlicher Bericht liegt dem Vorstand vor.</p> <p><b>ÖGKV</b> Martin Falinski wurde ins Präsidium des ÖGKV gewählt. Für den Sitz im Vorstand des BVB wird Christof Zamberger (Heimleiter des SHV Liezen), Stellvertreter von Martin Falinski in der ARGE Steiermark, vorgeschlagen. Martin Falinski soll als ÖGKV Beauftragter im BVB weiter dabei sein. <b>Christof Zamberger soll in der GV in den Vorstand gewählt werden. Martin Falinski soll in der GV als ÖGKV Beauftragter bestellt werden.</b></p>		
Mattersberger	<b>Diskussion Statutenänderung BVB bzgl. neuer Mitglieder</b>	Sowohl die Statuten des BVB als auch den BV sollen wie im Voraus ausgesendet verändert werden – damit die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet ist und damit auch eine Einzelmitgliedschaft von juristischen Personen (Heimen) und natürlichen Personen möglich ist – wenn in einem Bundesland keine Landesorganisation vorhanden oder aktiv im BVB vertreten ist. Die vorgeschlagene Formulierung wird durchgegangen und ist im gf		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Vorstand so abgestimmt worden. Die Änderungen werden dem Protokoll beigelegt.</p> <p><u>Änderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zentraler Zweck</b> (§2) bzgl. Gemeinnützigkeit geschärft</li> <li>- <b>Arten der Mitgliedschaft</b> (§4): Öffnung auch für natürliche Personen, wenn es keine aktive oder im BVB vertretene Landesorganisation gibt. (im Streitfall zwischen Landesorganisation und Einzelheim wird auf das Schiedsgericht verwiesen)</li> </ul> <p><b>4.1. Ergänzung in den Statuten vom Betriebsverein:</b> „...damit ist automatisch die Mitgliedschaft beim Betriebsverein gegeben.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rechte &amp; Pflichten</b> der Mitglieder wurden entsprechend angepasst (§ 6 und § 9)             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stimmrechte (Einzelmitgliedschaft – max. 2 Stimmen pro Bundesland, wenn keine ARGE im BVB vorhanden) usw.</li> </ul> </li> </ul> <p>Bzgl. Mitgliedsbeitrag wird für GV ein Antrag auf den <b>Nachtragstagesordnungspunkt</b> gestellt: <i>„Festlegung der Höhe des Mitgliedsbeitrags beim Bundesverband für Einzelmitgliedschaften (natürliche Person oder Pflegeheim aus Bundesländern ohne aktive Landesorganisation bzw. wenn die Landesorganisation nicht im Bundesverband vertreten ist)“</i></p> <p><b>Antrag an die Generalversammlung:</b> Hiermit wird der Antrag gestellt, für Einzelmitgliedschaften als juristische oder natürliche Personen folgende Mitgliedsbeiträge festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgliedsbeitrag für juristische Personen sprich Pflegeheim: €2,50/bewilligten Pflegeplatz/Jahr</li> <li>- Mitgliedsbeitrag für natürliche Personen €50/Jahr</li> </ul> <p>Die Vorstandsmitglieder sind damit einverstanden.</p>		
TeilnehmerInnen	<b>Diskussion zu Pflegelehre</b>	<p>Obwohl die GuKG Novelle am 14.06. vom Ministerrat beschlossen wurde, gilt es das Thema Pflegelehre zu thematisieren.</p> <p><u>Bzgl. GuKG Novelle:</u> Für die Generalisten sind Spezialisierungsmodule „Palliativ“, „Wundmanagement“, „Geriatrisch-Psychiatrisch“ in der Novelle enthalten. Wenn man in einer derartigen Funktion eingesetzt ist, muss man innerhalb von 5 Jahren die Spezialisierungsausbildung machen.</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Josef Berghofer informiert über eine Präsentation von Hr. Salzgeber/Hr. Fäh (LAK – Lichtenstein) im Rahmen des Fachausschusses Seniorenbetreuung der WKÖ. Das Modell ist ausschließlich für den Langzeitpflegebereich konzipiert. Liechtenstein/Schweiz hat in 14 Jahren sehr gute Erfahrungen damit gemacht – der damals bestehende Pflegemangel ist nun kein Thema mehr.</p> <p>Grundprinzip ist „kein Abschluss ohne Anschluss“ – eine Durchlässigkeit zwischen den Pflegeberufen ist gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4-jähriger Lehrberuf</li> <li>- max. 15% im Personalschlüssel dürfen in der Lehre Stehende sein (Staffelung nach Lehrjahr)</li> <li>- Basisausbildung: soziale, hauswirtschaftliche Skills, Kommunikation</li> <li>- in Pflegefachschulen: medizinische und pflegerische Tätigkeiten werden dort gelehrt</li> </ul> <p><b>Erfolgsfaktoren des Modells in der Schweiz und Liechtenstein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusätzliche Personen können rekrutiert werden (zusätzliches Potenzial)</li> <li>- Mitbefähigung der Betriebe, ob Personen für Berufsausübung fähig sind</li> </ul> <p>Nach Abschluss der Lehre müssten die ausgebildeten Personen im BAGS abgebildet sein. Ein Vorteil wäre der frühzeitige Zugang der Jugendlichen zum Pflegeberuf.</p> <p>Auch in anderen Berufen schließen Schüler bei theoretischen Ausbildungen mit Lehrabschlüsse ab (z. B. HLW, HTL).</p> <p>Was ist der Anreiz, die Pflegelehre für die Dauer von 4 Jahren zu machen, wenn man Pflegeassistenz für die Dauer von 2 Jahren macht? Die Lehre müsste so gestaltet sein, dass 15-Jährige nicht gleich am Bett arbeiten und die Ausbildung mit den weiteren Qualifikationen anschlussfähig ist. Eine Idee wäre das Modell „Lehre mit Matura“.</p> <p>In der WKÖ wird diskutiert, einen Piloten mit 2-3 Einrichtungen zu starten. Der ÖGKV lehnt die Pflegelehre ab. Die Frage ist, ob der BVB dies für gut befindet.</p> <p><b>ENTSCHEIDUNG:</b> Der BVB wird eine Diskussion nicht aktiv anstreben, steht aber Gesprächen offen gegenüber.</p>		
TeilnehmerInnen	<b>Diskussion Medizinische</b>	Zunehmend wird festgestellt, dass Kosten für Leistungen aus der medizinischen Behandlungspflege von den Sozialversicherungen an die Pflegeheime abgewälzt werden,		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

	<b>Behandlungspflege</b>	<p>obwohl diese Kosten nicht in den Tarifen abgebildet sind. Die bereits bestehende Übersicht wurde in den vergangenen Monaten aktualisiert und überarbeitet bzw. ergänzt. Die Übersicht wird durchgesehen und in weiterer Folge an die Vorstandsmitglieder mit der Bitte um Durchsicht und Rückmeldung gesendet. Dann kann diese Übersicht in der Argumentation vor den Landesräten genutzt werden. Neben dem Herantreten des Bundesverbands an den Hauptverband, sollen auch die Landesverbände an die Sozialversicherungen/Landespolitik herantreten. Wichtig erscheint, dass alle Träger/Pflegeheime diese Thematik aufzeigen, um entsprechend Druck aufzubauen. Vielleicht sollte man auch den Gemeinde- und Städtebund bzw. die Bürgermeister mit in die Thematik holen. Als weitere Partner könnten die Volksanwaltschaft oder Patientenanzwaltschaft angedacht werden. Das Thema könnte auch medial gespielt werden. Bevor medial agiert wird, sollte auf die Antwort des Hauptverbands gewartet werden.</p>	TeilnehmerInnen	
TeilnehmerInnen	<b>HeimleiterInnen - Ausbildungsinhalte</b>	<p>Eine Unterlage (Rahmencurriculum HeimleiterInnen) wird den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt. Die Unterlage wird auf Aktualität durchgesehen. Vor allem die Schulung der Führungskompetenz ist besonders wichtig. Unter Modul 3 soll Vergaberecht ergänzt werden.  Eventuell könnte man ein 2-stufiges Modell anbieten – ein Grundmodul ähnlich der jetzigen theoretischen Ausbildung und ein zweites Modul mit Managementausbildung. Auch die Werterhaltung müsste fokussiert werden. Es sollte eine Gruppe an Personen an der Weiterentwicklung arbeiten. Es ergeht die Bitte an die Vorstandsmitglieder, zu überlegen, wer in der Gruppe mitarbeiten könnte. Dies wird Markus Mattersberger an die E.D.E herantragen.  Das Problem ist auch, dass es kein Berufsbild des Heimleiters gibt – dies sollte definiert werden. In den Bundesländern sind sehr unterschiedliche Regelungen zu finden (nicht überall ist eine Heim- und Pflegedienstleitung vorgeschrieben).</p>	alle Mattersberger	
TeilnehmerInnen	<b>Sachwalterrecht – aktuelle</b>	Eine Unterlage mit Zusammenfassung der Thematik wird den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

	Entwicklungen			
TeilnehmerInnen	<b>Information zu „Bündnis Gemeinnützigkeit“</b>	Eine Information wird den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt. BVB ist nun Mitglied in diesem Bündnis. Dem stimmt der Vorstand zu. Ziel ist, dass die gemeinnützigen Vereinigungen in politischen Entscheidungsfindungen mehr eingebunden werden.		
TeilnehmerInnen	<b>Mindestpersonalschlüssel – aktuelle Entwicklungen</b>	Markus Mattersberger fasst die Entstehung der Resolution zum Mindestpersonalschlüssel des Bundesverbands aus 2014 mit Empfehlung der OÖ Personalausstattung als Mindestempfehlung zusammen. Folgende Herangehensweise folgt der Bundesverband (wie in letzter Vorstandssitzung entschieden): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer Empfehlung des BVB, was braucht es für angemessene Pflege und Betreuung (für diese Zielgruppe, in dieser Einrichtung usw.) – Angabe in Zeit <ul style="list-style-type: none"> <li>o „MUST Haves“ sollen definiert werden</li> <li>o durch Experten und wissenschaftlich ausgearbeitet</li> <li>o auch Personen aus der Praxis in der Expertengruppe dabei</li> <li>o aufbauend auf dem, was es bereits gibt</li> </ul> </li> </ul> Momentan ist man dabei die Gruppe aufzustellen (von BVB: Berghofer, Mattersberger, Falinski, Zamberger). Auch die Volksanwaltschaft, AK usw. könnten hinzugezogen werden, vorerst jedoch soll die ExpertInnengruppe ein Modell erarbeiten und dies iwF mit anderen Partnern diskutiert werden.  Geplanter Zeitraum: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenübersicht bis Herbst 2016</li> <li>- 1. Teil bis März 2017</li> <li>- Details für Spezialisierungen im Laufe des Jahres 2017</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Plattform 2050/Expertentag – aktuelle Entwicklungen</b>	Die Plattform 2050 ist eine Erweiterung/ein Ausbau des Expertentags im Oktober 2015 als nachhaltiges Expertennetz. In der Plattform 2050 werden Themenfelder, die für optimale Versorgung im Jahr 2050 bearbeitet werden sollten, gesammelt und in Arbeitskreisen aufgearbeitet („Wie soll ein idealtypisches Setting 2050 aussehen?“) bzw. Handlungsmaßnahmen erarbeitet, Fragestellungen abgeleitet, mit denen sich Unis usw. beschäftigen können. Ziel der Plattform ist auch die Bewusstseinsbildung. Ein Kernteam für die Plattform wurde gebildet (Vertreter Donau Uni, Prof. Kolland, Wolfgang Rath). Der Bundesverband ist in der Plattform ein Player von mehreren. BVB		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		bietet den organisatorischen Rahmen. Im November soll eine 1,5-Tagesveranstaltung geplant werden (Ablöse von Expertentag). Dann sollen jährlich in Form einer Tagesveranstaltung die Ergebnisse veranschaulicht werden. Die Plattform muss in weiterer Folge in eine formelle Form gegossen werden.		
Mattersberger	<b>Homepage mit ExpertInnenpool</b>	<u>Homepage:</u> Die Homepage wird neu aufgestellt und in der Sitzung gezeigt. Der Mitgliederbereich wird noch aufgebaut. Hier soll auch der Mehrwert der Mitgliedschaft dadurch veranschaulicht werden, dass bestimmte Dokumente/Themen für Nicht-Mitglieder nur grau hinterlegt sind und nicht geöffnet werden können.  <u>Expertenpool:</u> ist im Aufbau – als Serviceleistung für die Mitgliedsheime werden ExpertInnen nach Themenbereichen angeführt. Auf der Homepage findet man keine Kontaktdaten, um über den Bundesverband den Kontakt zu bekommen. Dann läuft auch die Administration über den Bundesverband – der Bundesverband kann dadurch auch Einnahmen lukrieren.		
Falinski, Winkler	<b>Aktuelle Informationen zum Führungskräftekongress 2018, Seefeld</b>	Unter dem Thema „Wissen versetzt Berge“ plant die ARGE Heime Steiermark und der Landesverband Altenpflege Steiermark für 14. & 15. Juni 2018 den nächsten Führungskräftekongress in der Altenpflege in Schladming. Die Safe the date-Karten werden an den Vorstand ausgegeben. Der Vorstand wird recht herzlich zum Kongress eingeladen.		
Mattersberger	<b>EDE-Kongress 2019</b>	Es wurde die Frage gestellt, ob der nächste E.D.E Kongress in Österreich stattfinden soll. Dann müsste der BVB dies mit den anderen Veranstaltungen abstimmen – konkret dem TELEIOS. Der TELEIOS könnte beim E.D.E Kongress integriert werden. Veranstaltungsort wäre Wien. Dies wäre eine Möglichkeit, die wiener Stadtpolitik wieder mehr an den BVB heranzuholen. Bevor mit dem Lukrieren der Sponsorengelder für den E.D.E Kongress müssen für den Stmk. Kongress die Sponsorenverträge unterschrieben sein. Der Kongress 2020 könnte dann ausfallen. Dies gilt es zu diskutieren.  Grundsätzlich befürworten die Vorstandsmitglieder die Veranstaltung des E.D.E Kongress 2019 in Österreich.		
Mattersberger	<b>Allfälliges</b>	<u>ARGE OÖ:</u> Martin König ist in diese Vorstandssitzung von der ARGE OÖ entsandt. Im Juli hat die ARGE OÖ konstituierende Vorstandssitzung, dann wird entschieden, wer die		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>ARGE OÖ im Bundesvorstand vertritt.</p> <p><u>E.D.E Kongress</u>: Didi Stockinger empfiehlt die Veranstaltungsorte der Kongresse zentral zu wählen – bessere Verkehrsanbietung. Dies wird nochmals in die E.D.E eingebracht.</p> <p><u>Frage zu GSBG Kürzungsbestimmungen</u>: Angela Kirchgatterer bitte um Übermittlung von Informationen diesbezüglich.</p> <p>Markus Mattersberger bringt nochmals das <b>Anliegen einer vollzähligen Teilnahme</b> an den Vorstandssitzungen.</p> <p>Didi Stockinger berichtet über die Arbeitsgruppe Verschlinkung Pflegedokumentation der ARGE NÖ – ein QR Code wird beim Kongress aufgehängt.</p> <p>Projekt Polypharmazie der ARGE Szbg. wird im Herbst gestartet.</p>		
--	--	--	--	--



.....  
e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA  
Präsident



.....  
e.h. Romana Winker, BA MA MSc  
Schriftführerin

## **LEBENSWELTHEIM**

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

*Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.*